

Bücherei öffnet wieder

Falkenstein. (dok) Die Bücherei Falkenstein öffnet am Mittwoch, 13. Mai wieder. Folgende Einschränkungen sind unbedingt einzuhalten: Nur fünf Personen in Bücherei; Erwachsene mit Maske, Kinder ab sechs Jahre mit Maske; Mindestabstand einhalten; Rückgabe der Bücher im Flur. Bei Wartezeiten wird um Verständnis gebeten.

Die Öffnungszeiten: Mittwoch, 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr; Freitag, 17 bis 19 Uhr; Samstag, 10 bis 11 Uhr, außer Feiertage. Infos auch unter www.markt-falkenstein.de sowie E-Mail: gemeindebuecherei.falkenstein@gmail.com.

Gemeinderat hält konstituierende Sitzung

Wald. (ka) Am Mittwoch um 19 Uhr findet in der Gemeindehalle in Wald die Sitzung des Gemeinderats Wald statt.

Zu Beginn werden die Bürgermeisterin und die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder vereidigt. Es folgt der Beschluss über die Zahl der weiteren Bürgermeister sowie deren Wahl. Anschließend werden eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts und die Geschäftsordnung erlassen und die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse bestellt. Auch die in Organe von Körperschaften und Unternehmen zu entsendenden Mitglieder und die Jugend-, Senioren- und Umweltbeauftragten werden bestimmt.

Den Abschluss der öffentlichen Sitzung bilden Bekanntgaben Anfragen und Verschiedenes.

Gottesdienst mit Sicherheitsauflagen

Wald. (ka) In der Pfarrkirche Sankt Laurentius in Wald findet am morgigen Sonntag um 10.15 Uhr ein Pfarrgottesdienst statt. Die Besucherzahl beträgt voraussichtlich 33 Personen. Alle Gottesdienstbesucher haben Mund-Nasenschutz zu tragen und ein eigenes Gotteslob mitzubringen. Es ist auf den gebotenen Abstand zu achten und den Anweisungen des Ordnungsdienstes Folge zu leisten. Der Zugang zur Pfarrkirche ist nur über die beiden seitlichen Türen möglich.

Bei Bedarf wird der Gottesdienst ins Freie übertragen oder eine Regelung für Voranmeldung getroffen.

Bücherei wieder offen

Wiesenfelden. (ta) Jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr sowie freitags von 16 bis 18 Uhr, beginnend ab Mittwoch, 13. Mai, hat die Bücherei Wiesenfelden wieder offen. Aufenthalt im Raum ist nur mit Schutzmaske für maximal zwei Personen oder eine Familie möglich.

Förderung für Weg zum Einzelgehöft Höhhof

Falkenstein. (red) Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat das Wegebauprojekt Falkenstein 2016 im Rahmen des integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts ILEK um eine „Zufahrt zum Weiler Arhalm“ ergänzt und zusätzlich rund 135.000 Euro Fördermittel freigegeben. Die Gesamtkosten sind mit 192.000 Euro veranschlagt. Der Markt Falkenstein beabsichtigt einen Vollausbau auf einer Länge von rund 320 Metern, mit einer Fahrbahnbreite von drei Metern. Durch den Vollausbau auf bestehender Trasse wird dessen Tragfähigkeit und Befahrbarkeit erheblich verbessert und auf einen zukunftsfähigen Standard gebracht. Neben einer zeitgemäßen Erschließung des angesiedelten landwirtschaftlichen Betriebes werden auch die Zufahrten zu den anliegenden Flurstücken langfristig gesichert.

Gemeinderat trat erstmals zusammen

Ausschüsse haben weiter nur beratende Funktion – Neue Mitglieder vereidigt

Rettenbach. (eb) Der neu zusammengesetzte Gemeinderat für die Gemeinde Rettenbach nahm am Donnerstag bei der ersten konstituierenden Sitzung in der Turnhalle für eine weitere Legislatur von sechs Jahren seine Arbeit auf. Bürgermeister Alois Hamperl verabschiedete drei langjährige Gemeinderäte und vereidigte die neu ins Gremium Gewählten.

Bei der Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte bedankte sich Bürgermeister Alois Hamperl für deren jahrelanges Engagement und für die kooperative Zusammenarbeit. Gerhard Sojer gehörte für die Freien Wähler zweiundzwanzig Jahre dem Gremium an. Er war im Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss involviert, außerdem im Finanzausschuss und als Jugendbeauftragter.

Siegfried Dengler war achtzehn Jahre im Gemeinderat und ebenfalls in mehreren Ausschüssen vertreten. Zudem fungierte er in der letzten Legislaturperiode als Seniorenbeauftragter und war dabei auch wesentlicher Mitgestalter bei der Gründung des Nachbarschaftshilfsvereins. Zwölf Jahre war Dr. Ludwig Wagner als Gemeinderat für die Entwicklungen in der Gemeinde mitverantwortlich. Der Bürgermeister lobte das große Fachwissen von Wagner, welches besonders im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss zum Tragen kam. Allen drei ausscheidenden Mitgliedern überreichte der Bürgermeister eine Urkunde und eine Glasskulptur mit dem bayerischen Löwen und dem Wappen der Gemeinde Rettenbach.

Es geht ohne dritten Bürgermeister

Nachdem die drei neuen Gemeinderäte Georg Kulzer junior, Josef Hamperl junior und Hubert Pohmann ihren Eid abgelegt hatten, nahmen sie ihre Plätze ein, die in der Turnhalle mit entsprechendem Sicherheitsabstand aufgebaut waren. Als erste Abstimmung folgte die Bestellung weiterer stellvertretender Bürgermeister. Für die Freien Wähler wurde Karl Kerscher vorgeschlagen. Für die CSU wurde die bisherige Stellvertreterin Christina Wegmann vorgeschlagen. Das Ergebnis von sieben zu sechs für Wegmann schien anhand der Sitzverteilung eher vorhersehbar, da die Stimme des Bürgermeisters bei jeder Pattsituation grundsätzlich zu einer Mehrheit führen kann. Ein dritter Bürgermeister für die Gemeinde Rettenbach wurde vom Gremium nicht beschlossen.

Die Personalbesetzung in den Ausschüssen erfolgte mit demselben demokratischen Verfahren. Jede Fraktion konnte dazu Kandidaten vorschlagen. Als Ausschüsse waren der Bau- und Umweltausschuss und der Rechnungsprüfungsausschuss mit jeweils vier Personen neu zu be-



Der neue Gemeinderat Rettenbach mit Bürgermeister Alois Hamperl.

Fotos: Beiderbeck



Dr. Ludwig Wagner, Gerhard Sojer und Siegfried Dengler (von links) schieden aus dem Gemeinderat aus.

setzen. Weiter wurde mehrheitlich festgelegt, dass die Ausschüsse auch weiterhin nur vorberatende Funktionen einnehmen sollen und selber keine rechtskräftigen Beschlüsse fassen können. „Dies wäre in manchen Situationen, wo schnelle Entscheidungen verlangt würden, durchaus sinnvoll“, argumentierten Bürgermeister Hamperl und Geschäftsleiter Jobst. Das Gremium entschied sich allerdings für das bisher bewährte Vorgehen.

Ausschüsse wurden neu besetzt

Im Rechnungsprüfungsausschuss arbeiten künftig Josef Kiesel, Ludwig Meininger und als Stellvertreter Hubert Pohmann und Karl Kerscher (FW), sowie Otto Jäger, Georg Kulzer junior und als Stellvertreter Alfons Piller und Josef Hamperl junior (CSU). Die Besetzung erfolgt aufgrund der Sitzverteilung im Gemeinderat mit vier zu vier. Ein fünf-

tes Mitglied zur Bildung einer Mehrheit müsste ausgelost werden. Als Vorsitzender des Ausschusses wurde Otto Jäger gewählt.

Der Bauausschuss besteht künftig aus Otto Jäger, Johannes Kainzbauer und den Vertretern Alfons Piller und Josef Hamperl junior (CSU) sowie Karl Kerscher, Georg Griesbeck und deren Vertreter Reinhold Eigenstetter und Hubert Pohmann (FW).

Die Gemeinde Rettenbach ist bei der Gemeinschaftsversammlung der VG Falkenstein mit drei Personen vertreten. Diese Aufgaben übernehmen neben Bürgermeister Hamperl die Gemeinderäte Christina Wegmann und Stellvertreter Alfons Piller (CSU) sowie Ludwig Meininger mit Stellvertreter Josef Kiesel (FW). Als künftiger Jugendbeauftragter wurde Georg Kulzer junior bestimmt, die Interessen bezüglich Tourismus werden von Josef Kiesel wahrgenommen und die Senioren werden künftig von Alfons

Piller als Beauftragter unterstützt. Als Familienbeauftragte wird sich Christina Wegmann einsetzen.

In der vorgelegten Muster-Geschäftsordnung des Gemeindetags passte Geschäftsführer Stefan Jobst mehrere Punkte auf die Gemeinde Rettenbach an. Diese betrafen mehrheitlich die Befugnisse des Bürgermeisters hinsichtlich Budgets und zeitnahe Entscheidungsbefugnisse. Die Gemeinderäte vertraten überwiegend die Meinung, dass bisher bewährte Vorgaben ausreichen.

Die Zuständigkeit für außergewöhnliche Haushaltsmittel und Stundungen obliegen dem Bürgermeister in einem begrenzten Rahmen. Bisher erhielt der Bürgermeister mit Mehrheitsbeschluss durch den Gemeinderat in besonders zeitnahen Entscheidungen für einen festgelegten Handlungsspielraum die Befugnis. Neu festgelegt wurden auch die zeitlichen Vorgaben zu den Ladefristen für Sitzungen. Bei neuen Bauanträgen gilt eine festgelegte Abgabefrist, die auf der Homepage rettenbach.eu veröffentlicht wird. Der überarbeiteten Geschäftsordnung stimmte der Gemeinderat zu.

Abschließend gab Bürgermeister Hamperl bekannt, dass die Rufbuslinie Regensburg-Brennberg-Rettenbach-Roding ihren Betrieb offiziell aufgenommen hat. Jetzt liegt es an den Bürgern, dieses Angebot ausgiebig zu nutzen.

Auch der ILE-Zweckverband, in dem zehn Vorwaldgemeinden organisiert sind, hat mit Bürgermeisterin Irmgard Sauerer und Thomas Schwarzfischer als Stellvertreter kürzlich die verantwortlichen Vorsitzenden für sechs Jahre gewählt. Als Nächstes werde die Geschäftsstelle in Wörth besetzt, informierte der Bürgermeister.



Bei der Spendenübergabe

Foto: Markl